Making our world more productive

Linde Verhaltenskodex für Lieferanten

Einleitung

Linde ist ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen, das sich dafür einsetzt, unsere Welt produktiver zu machen. Unsere Ziele gehen weit über das hinaus, was wir tun, denn wie wir an die Themen herangehen, ist angesichts unserer ethischen und sozialen Verantwortung gleichermaßen wichtig. Bei Linde nehmen wir diese Verantwortung ernst und wir erwarten dasselbe von unseren Geschäftspartnern.

Erwartung

Lieferanten, Auftragnehmer und Dritte („Lieferanten") spielen eine entscheidende Rolle in den Geschäftsaktivitäten von Linde und bei der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen für unsere Kunden.

Die Handlungen und Praktiken von Lieferanten wirken sich auch auf Linde aus. Daher wählt Linde seine Lieferanten sorgfältig auf der Basis von Leistungsfähigkeit und eines Due-Diligence-Prozesses aus. Linde erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und in einer Weise handeln, die mit den Werten von Linde und den im Code of Business Integrity (CBI) dargelegten Verhaltensgrundsätzen in Einklang steht.

Der vorliegende Verhaltenskodex für Lieferanten („Supplier Code of Conduct") definiert die wesentlichen Anforderungen von Linde an unsere Lieferanten in Bezug auf deren Verantwortlichkeiten gegenüber uns und unseren Stakeholdern, der Gesellschaft und der Umwelt.

Im Rahmen der Standarddokumentation für alle neuen und fortgeschriebenen Verträge bestätigen die Lieferanten ihre Übereinstimmung mit diesem Verhaltenskodex für Lieferanten und mit dem Code of Business Integrity oder ihren gleichwertigen eigenen Richtlinien.

Integrität und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Von Lieferanten wird Folgendes erwartet:

- Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften
- Verbot von Bestechung oder Korruption jedweder Art, z. B. in Form von Bestechungsgeldern, Schmiergeldern, unlauteren und sonstigen vorschriftswidrigen Zahlungen sowie unzulässige Einflussnahme auf Entscheidungsträger, unabhängig davon, ob diese auf Beamte oder andere Personen abzielt.
- Kein Verstoß gegen Wettbewerbs- und Kartellgesetze sowie keine anderweitigen ungesetzlichen Beschränkungen des fairen Wettbewerbs wie Preisabsprachen, Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung, Markt- oder Kundenzuteilung, Marktaufteilung oder Angebotsabsprachen mit Wettbewerbern.
- Sicherstellen, dass sämtliche Unterlagen der Buchführung des Lieferanten den allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards entsprechen. Die Geschäftsbücher müssen vollständig, lesbar und transparent sein und die jeweiligen Transaktionen und Zahlungen korrekt wiedergeben.
- Kein geistiges Eigentum oder vertrauliche Informationen von Linde offenlegen; dies beinhaltet die Weitergabe von entsprechenden Informationen über Produkte, Kosten, Preise, Strategien, Prozessen oder anderen Know-hows an Dritte.
- Einhaltung der geltenden Handelsbestimmungen (Gesetze, Vorschriften, Verordnungen bezüglich der Ein- und Ausfuhr von Gütern und Technologie, keine Beteiligung an rechtlich unzulässigen Geschäftsaktivitäten mit sanktionierten Personen, Unternehmen oder Organisationen).
- Gewährleisten, dass personenbezogene Daten gemäß den geltenden Gesetzen verarbeitet werden und dafür ein geeignetes Systems eingesetzt wird, das der Sicherstellung eines angemessenen Schutzes gegen unbefugte oder unrechtmäßige Verarbeitung, Verlust, Änderung, Missbrauch, Weitergabe oder anderweitige Übertragung befähigt.
- Sicherstellen, dass keine verbotenen Materialien in den Produkten oder in der Lieferkette enthalten sind oder verwendet werden und dass Mineralien in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Lindes Conflict-Free Materials Supply Policy beschafft werden.
- Verankerung eines Verfahrens zur Due-Diligence-Prüfung der Herkunft und der Produktentstehungskette von Materialien in ihrer Lieferkette und zur Verfügung Stellung ihrer Due-Diligence-Maßnahmen auf Anfrage für Linde.
- Anwendung eines Verfahrens zur Schulung der Beschäftigten zu den im Linde CBI oder einem gleichwertigen Dokument aufgeführten Themen, insbesondere zu Ethik und Integrität sowie Anti-Korruption und Bestechung, und zwar mindestens alle drei Jahre.

Menschenrechte und Arbeitsstandards

Linde ist bestrebt, nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu verhindern, die in direktem Zusammenhang mit den Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens stehen. Lindes Verpflichtung zur Einhaltung von Menschenrechten manifestiert sich in seiner Human Rights Policy sowie in weiteren Unternehmensrichtlinien und -erklärungen. Zu den behandelten Aspekten gehören:

- Faire Entlohnung und gleiche Vergütung
- Angemessene, sichere Arbeit in Übereinstimmung mit den geltenden Arbeits- und Beschäftigungsgesetzen
- Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung
- Sicherheit
- Vereinigungsfreiheit
- Verbot von Kinder- oder Zwangsarbeit

Linde setzt sich in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, für die Anerkennung und Wahrung der Menschenrechte ein. Linde hält alle anwendbaren nationalen Gesetze und internationalen Abkommen zu Menschenrechten, Sozialen Rechten und Arbeitsrechten ein. Das Unternehmen respektiert die Souveränität der Staaten auf der ganzen Welt und bekräftigt ihre Hauptverantwortung für den Schutz der Menschenrechte ihrer Bürger.

Linde erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die gesetzlichen Bestimmungen einhalten und in einer Art und Weise handeln, die mit den Werten von Linde und den Grundsätzen, die im Code of Business Integrity und der Human Rights Policy festgeschrieben sind im Einklang stehen, einschließlich:

- Verbot von Kinderarbeit und Einhaltung des durch nationale Gesetze und internationale Abkommen vorgeschriebenen Mindestalters für legale Beschäftigung.
- Verbot von Zwangsarbeit jedweder Art, einschließlich Zwangsarbeit in Haft, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft, Sklavenarbeit und jeglicher Form des Menschenhandels
- Förderung der Nichtdiskriminierung und des Respekts gegenüber den Mitarbeitern: Alle Beschäftigten sind mit Würde und Respekt zu behandeln. Die Grundsätze der Chancengleichheit und Gleichbehandlung der Beschäftigten sind ungeachtet von Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Nationalität, politischer Zugehörigkeit, sozialem Hintergrund, Behinderungen, Geschlecht, sexueller Identität und Orientierung, Familienstand, religiöser Überzeugung oder Alter anzuwenden.
- Förderung eines sicheren Umfelds, einschließlich Nulltoleranz gegenüber inakzeptabler Behandlung von Personen, wie seelischer Grausamkeit, sexueller Belästigung oder Diskriminierung, einschließlich Gesten, Sprache und Körperkontakt, die sexuell, zwanghaft, bedrohlich, missbräuchlich oder ausbeuterisch sind.
- Einhaltung des geltenden Rechts sowie branchenspezifischen Arbeitsvorschriften bezüglich Arbeitszeit, einschließlich Überstundenregelungen.
- Festlegung von Löhnen und Arbeitgeberleistungen in mindestens der von den jeweiligen nationalen Gesetzen (z. B. Mindestlohngesetz) vorgeschriebenen Höhe unter Beachtung der bestehenden Praxis innerhalb der Branche und dem lokalen Arbeitsmarkt.
- Anerkennung des Rechtes der Beschäftigten auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
- Etablieren von Maßnahmen zur Überwachung und Verhinderung des Menschenhandels in ihren Betrieben.

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Die weltweite Richtlinie von Linde zu Health, Safety & Environment („HSE“) untermauert das Bestreben des Unternehmens, die Unfallzahl auf null zu senken und Schaden von Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt abzuwenden. Sicherheit ist für Linde ein zentraler Wert und hat immer oberste Priorität. Linde arbeitet fortlaufend daran, die Sicherheitskultur- und Sicherheitskennzahlen zu verbessern.

Von den Lieferanten wird Folgendes erwartet:

- Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Umweltgesetze und -Vorschriften sowie der einschlägigen Richtlinien von Linde.
- Einstellung von Arbeiten oder Ablehnung der Durchführung, wenn eine sichere Ausführung nicht möglich ist.
- Befolgen von Linde’s Values, Commitments and Safety Principles und deren Berücksichtigung in jedem durchzuführenden Arbeitsschritt.
- Einsatz für die kontinuierliche Verbesserung von Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz.
- Einsatz oder Errichtung eines angemessenen Arbeitsschutz- und Umweltmanagementsystems, das regelmäßige Mitarbeiterschulungen zu diesen Standards enthält.

Nachhaltigkeit

Linde verfügt über ein langjähriges Nachhaltigkeitsprogramm (Sustainability program), das Initiativen sowie mittel- und langfristige Ziele in allen ESG-Bereichen (Environment/Umwelt, Social Responsibility/Soziale Verantwortung, Governance/Unternehmensführung) umfasst. Die Produkte und Dienstleistungen von Linde helfen den Kunden, ihre Umweltbilanz zu verbessern und ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Gleichzeitig konzentriert sich Linde darauf, die Ressourcenintensität im eigenen Betrieb zu minimieren und positive Auswirkungen auf die Umwelt zu generieren. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit betreibt Linde ein aktives Müllvermeidungsprogramm, es besteht ein kontinuierliches Engagement in der gesamten Lieferkette in Bezug auf Scope-3-Emissionen und es wird das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 verfolgt.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die Initiativen und Ziele von Linde in Bezug auf den Klimawandel und den Umweltschutz unterstützen und in einer Art und Weise arbeiten, die mit den Richtlinien und Grundsätzen des Nachhaltigkeitsprogramms von Linde übereinstimmt. Gegebenenfalls können Lieferanten zu Folgendem aufgefordert werden:

- Teilnahme am Dialog mit Linde über die Nachhaltigkeitsziele der Lieferanten
- Definition und Verankerung von Messgrößen, Festlegung von Zielen und regelmäßige Fortschrittsberichte über die Ergebnisse der Aktivitäten ihres Unternehmens mit Auswirkung auf die Umwelt, wie z. B. Anstrengungen in Bezug auf:
    - Reduzierung der Treibhausgasemissionen,
    - Quantifizierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks des Betriebs,
    - Steigerung der Energieeffizienz,
    - Nutzung erneuerbarer Energieformen,
    - Sicherung der Wasserqualität und Reduzierung des Wasserverbrauchs,
    - Sicherung einer sauberen Luftqualität,
    - Förderung der Ressourceneffizienz,
    - Abfallverringerung und ordnungsgemäße Abfallentsorgung,
    - Verantwortungsvoller Umgang mit Stoffen, die für Mensch und Umwelt gefährlich sind

Compliance in den Lieferketten

Linde setzt sich für den Erhalt langfristiger Beziehungen mit seinen Lieferanten ein, soweit sie zur dauerhaften Wertschöpfung des Unternehmens beitragen und erwartet die Einhaltung der Grundsätze in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten. Linde behält sich das Recht vor, dies in Form von Fragebögen, Risikobewertungen oder Audits zu validieren. Werden Abweichungen festgestellt, erwartet Linde von seinen Lieferanten, dass sie innerhalb eines angemessenen Zeitraums Abhilfemaßnahmen ergreifen. Linde ist bereit zur Kooperation mit den Lieferanten, um bei diesen mittels Kapazitätsaufbau, Weiterbildung und Schulung Abhilfe zu schaffen. Fortdauernde, schwerwiegende und/oder vorsätzliche Verstöße sind Gründe für eine Vertragsbeendigung.

Von den Lieferanten wird Folgendes erwartet:

- Angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um die Grundsätze dieses Verhaltenskodex für Lieferanten oder gleichwertige Industriestandards oder Kodizes in ihren eigenen Lieferketten umzusetzen.
- Prozesse zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht in ihren eigenen Lieferketten einzurichten.
- Förderung der Grundsätze der Nichtdiskriminierung bei der Auswahl und Behandlung von Lieferanten.
- Einrichtung und Bekanntmachung geeigneter Beschwerdemechanismen für die vertrauliche Meldung von rechtswidrigem Verhalten.
- Rechtzeitige Reaktion auf Anfragen zur Teilnahme an von Linde zugewiesenen Schulungen.
- Rechtzeitige Beantwortung von Informationsanfragen zur Überprüfung der Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder Linde Richtlinien.
- Umsetzung von Plänen für Korrekturmaßnahmen bei festgestellten Abweichungen oder Nichtkonformitäten.

Beschwerdeverfahren

Linde erwartet einen transparenten und respektvollen Umgang zwischen dem Management, den Mitarbeitern und den Lieferanten, der im Einklang mit dem CBI und dem Verhaltenskodex für Lieferanten steht. Interne und externe Parteien können über die Linde Integrity Line vertraulich und/oder anonym vermutetes rechtswidriges Verhalten oder Verhalten, das nicht im Einklang mit dem CBI von Linde oder diesem Verhaltenskodex für Lieferanten steht über die Linde Integrity Line melden.

Datum der Veröffentlichung: 1. März 2023